



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ein für unsere Schule erfolgreiches Jahr 2014 liegt hinter uns. Der **Abiturjahrgang 2014** erreichte den besten Notendurchschnitt, den es bisher an unserer Schule gab. Doch keine Angst, für die nachfolgenden Jahrgänge bleibt noch Luft nach oben. Viel Erfolg wünschen wir schon jetzt den Abiturientinnen und Abiturienten des Jahres 2015. Beim **Mittleren Schulabschluss** am Ende der 10. Klasse lag die Bestehensquote mit 98 Prozent über der Quote an Gymnasien insgesamt, sowohl berlinweit als auch in der Region Tempelhof-Schöneberg. Abgesehen von den schulischen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler liegt auch ein Jahr hinter uns, in dem das Schulleben durch ein friedliches Miteinander und wenig Konflikte geprägt war.

Leider geht es nicht in allen Teilen der Welt friedlich zu. Krisenherde und Kriege, nur wenige Flugstunden von uns entfernt, sind neu entstanden oder eskaliert. Die Internationale Schule in Dohuk im Nordirak, die mit uns zusammen den

Aachener Friedenspreis 2013 verliehen bekam, ist von Terror und Unruhen betroffen. Viele Freiwillige, u. a. auch Schülerinnen und Schüler, organisieren ehrenamtlich die Versorgung mehrerer tausend Flüchtlingsfamilien. Unsere Schulkonferenz hat daraufhin beschlossen, unser **Preisgeld für den Aachener Friedenspreis 2013** der Internationalen Schule in Dohuk zu spenden. Auf unserem Willkommensfest im September wurde ebenfalls gesammelt. Alles zusammen ist sicher kaum mehr als der kleine Tropfen. Weitere **Spenden** sind willkommen. Hier noch einmal die Spendenadresse. Die Spende wird ungekürzt weitergeleitet:

Bankverbindung:
Aachener Friedenspreis
Aachener Bank eG
BLZ 390 601 80
Kont.-Nr. 128 428 011
IBAN: DE67390601800128428011
BIC: GENODED1AAC
Stichwort: Flüchtlingshilfe Irak

Was war?

Am 5. September fand das jährliche **Willkommensfest** statt, wieder hervorragend von Eltern und unter Beteiligung vieler Klassen organisiert. Das Wetter war uns gewogen. Vielfältige musikalische Darbietungen, kulinarische Angebote und Spiele sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem gut besuchten Fest. Doch nach dem Fest ist vor dem Fest. Denken Sie als Eltern bitte schon jetzt daran, dass wir Ihre Unterstützung benötigen. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die engagierte und vielfältige Unterstützung des **Fördervereins** unserer Schule bedanken.

Zum **Tag des offenen Denkmals** im September, diesmal unter dem Motto „Farbe“, wurde in der Zwölf-Apostel-Kirche ein Projektergebnis der Klasse 8d präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler haben sich von den Kirchenfenstern des Schöneberger Künstlers Alfred Kothe inspirieren lassen und bunte Entwürfe für Kirchenfenster gefertigt. Drei Beispiele wurden von einer Glasbauwerkstatt als bleigefasste Fensterscheiben ausgeführt (siehe Bild links). Das Projekt wurde vom Jugendmuseum Schöneberg durchgeführt und von Frau Teske und Frau Deyerling betreut. Die Glasfenster werden demnächst auch in der Schule zu sehen sein. Die dazu notwendigen Leuchtkästen – vom Förderverein finanziert – sind schon in Arbeit.

Ebenfalls im September gab es auf dem Zwölf-Apostel-Kirchhof, der an unseren Schulhof angrenzt, von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen **geführte Spaziergänge** zu bekannten und unbekanntem Grabstätten, darunter auch die Grabstätte des schon erwähnten Glaskünstlers Alfred Kothe (Ltg.: Frau Barth).

Mitte September traf sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des niederländischen **Hermann Wesselink College** mit zwei Englisch-Leistungskursen. Das Treffen koordinierte Frau Hordoan.

Im Oktober hielt Prof. Olaf Köller von der Universität Kiel im Rahmen einer Lehrerkonferenz einen viel beachteten Vortrag über die neuesten Erkenntnisse der **empirischen Unterrichtsforschung**.

Ebenfalls im Oktober besuchten drei **Zeitzeugen**, die als US-Soldaten während der Zeit des kalten Krieges in West-Berlin stationiert waren, unsere Schule und sprachen mit Schülerinnen und Schülern (Ltg.: Frau Hordoan).

In der Neuen Nationalgalerie war Anfang November die Präsentation des Projektes **Stell die Verbindung her** zu bestaunen. Der Leistungskurs Kunst (Ltg.: Frau Fener) hatte zu ausgewählten Exponaten der aktuellen Sammlungspräsentation Audioguides erstellt. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten dazu eigene Texte und Sounds, die ihre persönliche Sicht auf das jeweilige Exponat spiegeln. Die Audioguides werden am Tag der offenen Tür auch an unserer Schule präsentiert. Das Projekt wurde von der Gewobag-Stiftung Berliner Leben finanziert.

Ebenfalls im November wurde dem Leistungskurs Englisch (Ltg.: Frau Hordoan) im Rathaus Charlottenburg der **Mete-Eksi-Preis** verliehen. Der Preis wird jährlich vergeben im Gedenken an Mete Eksi, der 1991 bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung, in die er schlichtend eingreifen wollte, zu Tode kam. Der Kurs erhielt den Preis für das Projekt „Viele Sprachen – ein Gedanke“, der Übersetzung unseres Leitbildes in sieben weitere Sprachen.

Ende November fand die erste Veranstaltung in der Reihe ROBERT BLUM GESPRÄCHE statt. Unter dem Titel **Jemand liest mit...** diskutierten der Datenschutzbeauftragte des Landes Berlin Dr. Alexander Dix, der Netzaktivist und ehemalige Sprecher von WikiLeaks Daniel Domscheit-Berg und das Mitglied des NSA-

Untersuchungsausschusses Tankred Schipanski über Freiheit, Gleichheit und Sicherheit im Internet. Die Diskussion zog auch über die Schule hinaus Publikum an und fand in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit statt. Unter dem Titel ROBERT BLUM GESPRÄCHE werden an unserer Schule in Zukunft regelmäßig Veranstaltungen zu gesellschafts- und bildungspolitisch relevanten Themen stattfinden.

Anfang Dezember war an der Schule ein beeindruckendes **englischsprachiges Video** zu sehen, welches die Profilklassse Englisch des 8. Jahrgangs an drei Projekttagen unter Anleitung zweier Teaching Artists von InterACT English erstellt hatte.

Ein Höhepunkt des Halbjahres war das **Winterkonzert** in der Aula am 10. Dezember. Die Aula war gut gefüllt. Über 120 Mitwirkende, Schülerinnen und Schüler der verschiedenen AGs und Ensemble-Kurse, der Kulturklasse 8a und der gemischte SchülerInnen-Lehrerinnen-Chor (Bild rechts) boten ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm der Fülle. Zur Begrüßung und in der Pause waren Aiman

Hraich, Serdar Igdir, Antonia Klaas und Setareh Safdari solistisch am Klavier zu hören. Der ganze Abend wurde von Schülerinnen und Schülern organisiert und von Nadja Mahmoud moderiert (Ltg. der Gruppen: Frau Borchart, Frau Bruchmüller, Frau Dr. Ruthemeier, Frau Kühl). Der Förderverein und die Klasse 8c sorgten für das leibliche Wohl.

In guter Tradition gab es wieder eine Veranstaltung im Rahmen der **CrossKulturtage**. Am 11. Dezember sahen die 10. Klassen in der Aula den Film „Die Arier“ von Mo Asumang und diskutierten anschließend mit der Filmemacherin.

Was kommt?

Der **Tag der offenen Tür** findet am Samstag, dem 10.1.2015, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. **Schnupperunterricht** für Grundschüler wird am Freitag, dem 23.1.2015, angeboten (nur mit Anmeldung über www.robert-blum-schule.de). Auch naturwissenschaftliche **Experimentierkurse** für Schülergruppen der 6. Klassen sind noch möglich, Anmeldungen dazu über Herrn Schmidt (schmidt@robert-blum-schule.de).

Einige Kulturklassen führen aktuell Projekte in Kooperation mit externen Künstlerinnen und Künstlern durch. Präsentiert werden diese und andere Projekte am 27. Januar vormittags und auf dem für alle offenen **Präsentationsabend** am 28. Januar um 18.00 Uhr in der Aula.

Im nächsten Halbjahr erwarten uns weitere **Kooperationsprojekte** mit der Berlinischen Galerie und der Sammlung im Willy-Brandt-Haus. Außerdem wird der Dokumentarfilm zur Bankenkrise **Wer rettet wen?** zu sehen sein.

Im nächsten Halbjahr startet auch das Projekt **Tu was**. Durch ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft innerhalb und außerhalb der Schule können Schülerinnen und Schüler Zertifikate erhalten. Das Projekt wird koordiniert von Frau Bohne, Näheres dazu auf den Schüler- und Elternversammlungen.

Mit herzlichem Gruß und besten Wünschen für 2015

Ihr B. Fiehn
Schulleiter

ROBERT
BLUM
GESPRÄCHE

